Abend = Ausgabe

Berlin Vossische

Dienstag, 15. April 1930

Reitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Rurszettel

Begugsbedingungen und Angelgenpreife, sowie Beilagen, Ericheinungsweise uim. werben im Ropf ber Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Vorlag Ulistein. Chefredakteur: Georg Bernhard. Verantw. Red. (m. Ausn. d. Handolst.): i. V. Dr. Sven v. Müller. Bin. Unv. Manuskripte werden aur zurückges., wenn Porto beiliegt.

Schriftleitung: Berlin SW 68. Rocitrage 22:26

Fernsprech-Zentrale Ullstein: Amt Dönhoff (A 7) 36 für den Fernverkehr Amt Dönhoff 3686-3698. Te Adresse: Ullsteinhaus. Berliu. Postscheckkonte Be

Italiens Militarisierung

Kinderheer und Berufssoldaten

Bericht für bie Boffifche Beitung

Rom. im April

Der Werdegang des Faschiften vollzieht fich jest in drei Maren Steppen: Balillas, Avanguardiften ausgegt ing jest in ver taten Etappen: Balillas, Avanguardiften und Rationalmitis, für die man sich vielleicht die deutschen Ausdrücke: Kindergruppen, Jugendverbände und Milistruppen angewöhnen kann. Der siffernmäßige Bestand diefer drei Stufen ift nach den Angaden des Großen Faschistenrats für Ende Februar dieses Jahres folgender gewesen: In den Kindergruppen waren 954 903 Knaden und 640 000 Mädchen eingetragen, gusammen also rund 1 600 000 Anspidige, 3n den Jugendertünge, gulannen tilge tum erförtige. 3n den Jugendertänden: 398-708 männtlide und 29 500 weibtlide Angelderige. Die Milliterspiere [ind jeht in 395e non 3000 30nn wolffindig millitelig ausgerührt. 385e non 3000 30nn wolffindig millitelig ausgerührt. 38segleimt alfo beinalse zweichigen Milliteren Mincholigen ber Gartel nicht eingerechnet finb.

3weifelsohne hat gu biefem Auffdwung ber Berfohnung gwifden Staat und Kirche beigetragen; es geniigt darauf hinzuweisen, daß gerade in diesen Tagen von beiden Seiten, vom Batikan und von gerabet in deren zostania de entre estate, son antica in doctor falchittichen Kottelicitume, offiziell bestätigt worden it, daß die Zigeshöriafeit zu der noch vor kurzem vom Kaschismus deskampten "Ratholischen Aftlion" mit der Zigeshörigfeit zu den solchittichen Organisationen vereindur sel. Sömio umgelehrt. Jene Morte des Papftes, die darauf hinausliefen, daß um die Angehörigen der "Ratholischen Aftion" wegen ihrer Bontotterung durch die saschistischen Organisationen etwas wie die Gloriole des Märtyrerbums schwebe, die mehr wert sei als die Aussicht des Rattiscetums japovoce, vie mess wert jet uns vie aussium und Afficiliangen, haben also innumehr jets Boftanissishung verloren; es ist kein Zweifel, daß damit die leste uhindernisse sie erstiese Stellen der erstelle Erstellung der italienissen Augend durch den Fassissen mus aus dem Wege geräumt worden find.

Der große Faschiftenrat hat auch beschloffen (und bas ift auch ver große große großeinent gin aus vergroßer, tinn des git auch des git bier den eigeren Parteirahmen hinaus im Zulammenhang mit der europäischen Loge interesant), daß die diesjährige vierte "faschistliche Aushebung" einen vorwiegenden "Marine-Charatter" haben solle. Es soll dadurch die Aufmertsamteit der Jugend auf die mit der Seefahrt verbundenen Probleme gelenkt, mit anderen Borten: das Marine-Bewußtsein der Nation soll gewedt werden. Am 21. April wird fich die italienische Marine um vier wichtige, modernste Ginheiten vermehren; es find dies zwei 10 000-Connen-Rreuger ("Chune" und "Bara") und zwei 5600-Tonnen-Aufflarer mit ber bemeriensmerten Beichwindigteit pon 36 Anoten. neuen Balillas follen möglichft vollzählig bem Stapellauf biefer Schiffe beimohnen.

Der Große Faschistenrat hat ferner bestimmt, bag ber bisher geltenben abfolut freiwilligen Dienftleiftung ber Miligfolbaten eine gehnjährige Berpflichtung ju folgen habe. Bebem Divifionskommando soll mit der Zeit je eine Rohorte und Miliz ange-gliedert werden. Benn dieser Plan durchgessührt wird, gibt es in der italienischen Armee dreißig Milizohorten mit zehnsähriger Dienftgeit, es murbe alfo ein Rern von ungefahr 24 000 Mann geschaffen werben, ber aus Berufsfoldaten gebilbet ware, jumal Die gehnfahrige Berpflichtung fur Die gleiche Dauer erneuert 3m Sinne ber Schaffung einer Radertruppe und im Ginne ber

faschiftischen Durchdringung der Armee ift diese Dafinahme in doppelter hinsicht interessant. Es ift dies eine andere Art ber paffneten Ration", Die Stalien berienigen Frantreichs in einem burchaus nicht einfachen Augenblid entgegenftellt.

Mario Passarge

Verdun und Belfort

Großgarnisonen an der Grenze

Paris, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Bie der "Matin" gu berichten weiß, hat der große Generalftab die gutiinstige Gruppierung der augenblidlich noch im Rheinland stehenden französischen Truppen endgilltig sertiggestellt; und zwar gewöhnlich farte Belegung. Augericheinlich hiet man biefe Ber-ttärtung des Grensschules für notwendig angesichts der Tatsache. bag die neuen Festungsbauten erft in einigen Jahren fertig fein merben.

Die 4. Ravallerie-Divifion wird ihren Gig in Reims erhalten. Das ihr angehörende 6. Riiraffier-Regiment geht von Trier nach Berdun. Das 18. Dragoner-Regiment geht von Landan nach Reims. Das 4. Bataillon Auto-Mafchinengewehre geht von Dlaing nach Berdun, ebenso wie das 4. "motorisserte" Dragoner-Bataillon von Trier. Das 24. Artillexie-Regiment von Trier wird ebenfalls in Berdun Garnison erhalten. Das 19. Dragoner-Regiment geht von Gonsenheim nach Dinant, und das 1. Husarn-Regiment von Mainz nach Angers.

Die Garnison von Berdun wird in Butunft folgende Befagung erhalten: Das 51. Infanterie-Regiment, das 6. Küraffier-Regiment, das 4. Bataillon "Automaschinengewehre", das 4. Bataillon "notorisierte Dragoner", das 74. Feld-Artillerie-Regiment, zwei Ba-taillone des 155. Fußartillerie-Regiments und schließlich das

25. und 163. Festungsartisserie-Regiment. Das 28. Artisserie-Regiment von Maing-Rastell wird nach Belfort perleat werben.

Frangofifche Mittelmeer-Aengfte

Paris, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Augenminifter Briand und Marineminifter Dumesnil find gestern abend spät songe und klanglos von der Londoner Flotten-Abrüstungskonserenz zurückgeschert. Beide weigerten sich entschie den bei ihrer Antunst, die üblichen Presse-Erklärungen abzugeben. Luft geigt, Die politischen Tenbengen bes italienischen Raichismus au unterstüßen, stöft heute einen patriotischen Warnruf aus. Das Blatt weist darauf hin, daß Italien dant einer außergewöhnlich ftarten ftaatlichen Unterftiigung in der Berftinduftrie gablreiche ausländifche Auftrage jum Bau von Kriegsichiffen erhalten

Mugenblidlich befänden fich auf italienischen Berften in Ban: wei 6000-Tonnen-Rreuger für Argentinien, drei 1500-Tonnenamei 6000-Tonnen-Kreuger sier Argentinien, dret 13000-Jonnen-Scropebbobot um U-Boote sie vor eine Verlanden. Benn nun, schreibt das "Echo de Paris" beunrubigt, irgendeine Schwierig-teit zwissen Jatisen und "einer anderen Moch" auftenge, wildeben dies sie viewe anderen Moch" auften die bei Flagge wechseln, umd Italien würde sie nach dem Berfello Englands im Jahre 1914 für feine eigene Artegemartie beschliebe nahmen und fo feine Geemacht entichieben verftarten.

Frids Zenfur-Streich

Weimar, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Die feltfame Berordnung bes nationalfogialiftifchen Minifters Frid "Biber Die Regerfultur" icheint wieber einmal Unftimmie in der Thüringer Roalition gu tragen.

Es ftellt fich nämlich heraus, daß teine andere Regierungsstelle von der Fridschen Berordnung vorher Kenntnis hatte. Bezeich nend ist, daß eine bereits angesette Kabinettsfigung verschoben worden ift, damit Frid, ber sich jur Reichstagsabstimmung in Berlin aufhielt, feinen Rollegen Ertlärungen wegen feines felbftherrlichen Borgebens abgeben fann.

Die von ber Berordnung in erfter Linie betroffenen Intereffenten, Theaterleiter, Gaftwirte, Cafchausbefiger, Bariete-Inhaber, Schaufteller, Künftler ufw. find natürlich über die angefundigte Polizeigenfur für funftlerifche Beranftaltungen beunruhigt.

Die "Thüringer Allgemeine Zeitung", die der Boltspartei und Bugleich bem Landbund nahefteht, wendet fich heftig gegen Fride Extratour. Gie fpricht von der Rechtsunsicherheit, die die neue Berordnung ichaffe, und fragt, ob unter den Begriff "Berherrlichung des Negertums" auch "Othello" falle. Nach dem Wort-laut der Berfügung treffe das au. Beil die Nationalfogialiften aufällig aur Regierungsmehrheit gebraucht würden, tonne man ihnen nicht gestatten, aus Thuringen eine nationalfozialifitide Rultur. Enflave gu machen.

Gefpannt ift man hier auf die Stelfungnahme ber Birticaftspartei, der die Dehrgahl der thuringifden Gaftwirte angehort.

Lady Wilson +

London, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

3m 68. Lebensjahr ift geftern die Bitme bes Feldmar. In obe Courtsjupt in geneen die Errete en gernamatel fich alls Sit gener Ne Hinge, gibt Goldat, der außerordentlich temperamentvolle Tagebilder hinterlassen, der hauptfächlichste Gegner der irischen Freiheitsbestrebungen. Er und seine Frau erhielten ungegählte Droh-briefe der irischen Revolutionare. Lady Wilson nahm die Briefe ernster als ihr Mann und als jenes englisse Rabinett, das ettlärte, "nur Minister hatten Anspruch auf Polizeischunk". Jeden Nachmittag um 3 Uhr und jede Nacht um 11 Uhr begleitete die tapfere alte Frau ihren Mann zum Unterhaus und holte ihn ab. überzeugt bavon, daß der devalereste Sinn der Iren die fentt-mentalen und romantischen Gesolgsleute de Baleras davon abhalten werbe, den Mann vor den Angen der Frau zu ermorden. Eines Tages mußte der Feldmarichall ein Ariegerdenkmal einweihen. Geine Frau lag trant ju Bett. Als er dem Mictsauto vor feiner Wohnung entstieg, schoffen ihn Abgesandte de Baleras

Der Unftifter

Der neue Spruch von Reuftrelig

vergoffene Blut, mag es nun bas eines Unichuldigen ober eines Schuldigen gewesen sein, hat bas kleine Ländchen, hat bas gange Reich, ja wohl bie Belt aufgerüttelt.

das gange Neich, ja wog vie wert augrennen.
Der erlie Sathownfil-Hopegef fand ein Geetigt ohne Gitte,
eine Nedisverwaltung ohne Gnade. Am Montag hat der amiterende Oderflaatsammalt in keultreils selbst für den meuerdings aum Tode Beruchteilten, August Nogens, Gnade gefordert. Damals fand sich für Zatubowsfi in der Zuftig-wertentieme jumpen. Und in der Duftigermaltung indemen. geforbert. Damals fand sich jur Jakubowit in der Justig-verwaltung insmand. Und in der Justigaerwaltung ses Kleiches? Dort ich wan Landesgrenzen, dort sch wan die Awitnessäden der Kompetenzerteilung, aber was man nicht sch, das war der Weg über die Jindernisse, der was weisen hat. All die neuen Jakubowiki-Progesse sind bereit eigentlissen kriminssprache gewesen, es waren Progesse gegen die kalie Koutine und gegen die öbe Geistlössgetich der Maidine

Ariminalistisch war bas wirklich teine Sache von Belang. Ob nun ben armen kleinen Ewalb Rogens, ber in ber heibe-

kate von Palingen herumgestoßen murbe, der August ober ber Frig, der Blöter ober der Kreugselbt, die Großmutter Rähler ober ber angebliche Bater Josef Salubowiti vom Leben gum Tode gebracht hat; getötet hat ihn in Wahrheit dieses entseh-liche Elend und diese unausdentbare Bertommenheit, die dort, vor den Toren einer großen Stadt wie Lübed, die Jakubowsti-Untersuchung im Raßedurger Ländchen aufgezeigt hat. Die Bahrheit zu ermitteln, das ist seit zwei Jahren in dieser Sache ein aussichtsloses Untersangen.

Leider hat das Reidsgericht das Reuftreliker Schwurgericht azu verleitet, über den Schuldanteil Jakubowskis einen klaren Spruch gu fällen. Gin Richterspruch foll aber teine Dichtung fein, er barf nicht aus ben ermittelten Gingelheiten ben gefamten Borgang mit einer träumerischen, fast nachtwand-lerischen Sicherheit herzustellen versuchen, wie es des Dichters Aufgabe fein mag. Genau muß unterschieben werben amischen zuführen durchaus imstande war. Insofern kann das Urteil nicht befriedigen. Und wenn erneut festgestellt wird, daß das erste Urteil, auf Grund bessen Jakubowski hingerschiet worden ist, in wesentlichen Teilen als falsch erwiesen ist, so ist auch das feit einem Jahre keine Reuigkeit mehr. Bichtiger ist und wichtig bleibt, daß dieser Kopf

legter fiel, daß nie wieder ein Scharfrichter von Staats und Rechts wegen das Haupt vom Rumpfe trennt. Zu diesem Ziele führt auch ber neue Spruch von Reuftrelig einen Schritt

Deutschnationales **Barteiaericht**

Die amei Bochen politischer Ofterpause mollen Minister und Barlamentarier zur Erholung der Rerven nüßen, die während der letten Bochen so ftart in Anspruch genommen rens ver eszen resogen is vert in Angrud genommen worden sind. In der Reichsfanzsse wird es morgen noch eine Kabinett-Sigung geben, in der "lausende Angelegenheiten" erlebigt werden. Dann werden mit dem Kanzler die meisten Mitssieder des Kadinettes kurzen Urlaub nehmen.

Am 2. Mai soll die erste Beratung des Etats für 1930 be-ginnen. Der Auftatt zu der Frühjahrstampagne wird die Sikung bes beutschnationalen Barteiporftanbes am 1. Mai sein. Welde Wirtung wird das Auseinanderfallen der beutschnationalen Reichstagsfraktion auf die innerpolitische Entwicklung üben? Daß der Bruch volkzogen ist, wagen felbst die Blätter Hugenbergs kann zu bestreiten, wenn sie sich auch bemüßen, seine Bebeutung für die Zukunft zu leugnen. Der Flügel Westarp, der nicht nur für das Agrar-Geseh,

sonbern auch für die Steuervorlagen stimmte, hat eben "die Rerven verloren". Der "Tag" zucht bedauernd die Achseln: Urme Kerle!" Aeußerste Milbe wird ben Gunbern ange

fündigt:

"Mit niemandem fei gerechtet, ber jekt der Binchofe erlegen "nut niemmien jet gereger, ver jeşt ver syngive etergen ift doer der Nydofte feiner Bähler bei der Lage der Dinge in der Fraktion schließlich Rochnung tragen zu müßen glaubte. So aber, wie es jeht war, geht es nicht weiter. Um der nationalen Bewegung willen darf die Schlag-traft der Deutschaftendem Austried durch deren Reichstagefrattion nicht wieber lahmgelegt werben.

Stugenberg ift also bereit, die jüngste Bergangenheit zu verzeihen, menn die renitenten beutschmationalen Abgeordneten für die Jutunft Besserung und Gehoriam geloben. Er gibt sich zuminstellt der Anschein, daß es ihm noch geslingen stomte, die deutschmationale Fraction wieder zu einer Einsett zu-simmenzussichneigen und sie seinen der Entderetung zu-simmenzussiche Jute in einer der Schweizung zu sieher entschiedenen Samps gegen das Radbinett Brünfung zu ssühren. Das Kampfziel foll fein: Sturz ber Regierung Bruning und Ctablierung einer Rechtsregierung im Reiche und in Preußen.

ablierung einer viegistegittung in agrarische Flügel ber Wie wenig aber der konfervativagrarische Flügel ber aus bem Kommentar ber "Deutschen Tageszeitung" über die Montagsstung eine Steichtages entemberne. Das Blatt der Agrarier begrüßt es, das die Jahl seiner beutschalten Abgeordneten, die sich am Montag von Hugenberg getrenzt beben, gegen Gonnabenh ond gemadsien ist, und bezeichnet es als "tief bedauerlich", das nicht die gange Reichstungstation Jungenberg den Richten gefort hat, um im Gegenics au bem offiziellen Führer "meitblichenbe Nationalpolitit" zu reiben. Die "Deutsche Songeseitung" mil gerade bas Gegenietil von dem, was Sugenberg ertireth: die Unterleitung der Sachiertes Brünning burch die Deutschnationelen, auch mährend der Gommertagung des Reichstages: "Schon die Refendlungen. die eine nach der Michael der Scholen der Michael der Michael der Scholen der Michael der Scholen der Scholen der Michael der Michael der Scholen der Michael der Mich

"Schon die Berhandlungen, die gleich nach dem Wieder-dusammentritt des Reichstags am 2. Mai über den endgültigen Reichshaushalt und die Finangreform beginnen, werden das Rabinett von neuem vor die Gesahren stellen, die in den Barlamentstämpfen der letten Tage mit Rot und Müße überwunden wurden, und bamit auch die Landwirtschaft vor Die Befahr, bak Errungenichaften von einem Ausmaße, wie fie ber Reichsernährungsminifter Schiele jest burchgefest hat, wieber rudgangig ober boch unwirtfam gemacht werben, ehe ihr eigentliches Ziel, die Auswirkung auf die tommende Ernte, erreicht ift. Denn immer wieder muß betont werben, Eente, erreicht ist. Benn immer weeder mus betont werden, daß nur eine sadgemäße und entschlossen Deutschliebung biefes schwierigen Programms die nach Berwertung der neuen Ernte der Landwirtsschlichges wieder festen Boden unter die Jüße geben tann. Die schwald Grundlage, auf der das ode zuge geven tann. Die liginate Grunduge, auf ver das Rabinett Brüning-Schiele die Parlamentstämpfe dieser Tage bestanden hat, muß darum wenigstens dis zur Sicherung dieses gieses gesesstigt und ausgebaut werben."

overes dietes geringt und ausgewal werden. Die Höffnung der "Deutlichen Tageszeitung" ist nicht die unfere. Bit glauben nicht, daß das Kabinett Brüning mit Wehrprieten, die bei ausgefreier Araflantirengung zwischen 4 und 9 Stimmen ichwanten, aftionsfähig bleiben und sich au behaupten vermag. Wer die Frage, ob diese Kabinett den Gommer noch überdauern wird ober nicht, ist politisch von geringerer Bedeutung als die andere, wie sich die Reu gruppierung auf der Rechten vollzießen wird, die sich nach der Sprengung bei der Berabschiedung der Steuer-Gesege als unvermeidbar erwiesen hat. Bas kommt nach Hugenberg?

Politif auf Ferien

Der Reichstangler Dr. Brüning begibt fich am Donnerstag nach Babenweifer. Chenfalls nach Sübbeutschland fahren die Minifter Molbenhauer, Treviranus, Groener und Dietrich. Der Juftigminifter Dr. Bredt begibt fich nach Marburg. Die übrigen Minifter bleiben voraussichtlich in Berlin.

Reichspräfident von hindenburg wird mahrend ber Feiertage ebenfalls Berlin verlaffen, boch fteht noch nicht feft, wo er ben furgen Urlaub verbringen wirb.

Die Bauern find zufrieden

München, 14. April | Ullstein-Nachrichtendienst Die Landesparteileitung ber Banerifchen Bolkspartei hat heute

Die Vandesparteileitung der Baperlichen Vollspartei hat heute in einer aufgerorbentlichen Siung, an der auch ihre baprichen Neglerungsmitglieder teilnahmen, der Reichfongsmitzlichen innüllige Billigung und Martenmung ausgefprochen. Die offizielle Norreichonden der Angerichen Sollspartei gibt ihrer Vertreibung über die estjellen Ergehntiffe Ausbruck "Die politifie Vernauft den im Deutschen Neichsieg, wenn auch tellmen der Vertreibung des Abschreits Beinabeit ein Große der noriennen Einfigl und nationaler Schifbelinung. Mehr den der vertreibung der Vertr And vom banrifden Standpunkt aus muß man mit ber ge-fundenen Löfung zufrieden fein.

Italiener-Krieg in Paris

Paris, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Bu einem ichweren Feuergefecht tam es geftern gwischen einer Abteilung italientscher Falchisten und italenischer Kommunisten in Paris. Die beiden feindlichen Parteien trasen gestern in einer Kneipe am Boulevard MacDonald auseinander. Die Faschiften, vier an ber gahl, fühlten fich in ber Minderheit und verließen das Lotal, dicht gefolgt von ihren tommuniftischen

Auf der Strafe murben die beiden Barteien fofort handgemein "Sande hoch!" schrieen die Kommunisten. Zwei der Faschisten floben, die beiden anderen blieben fteben und folgten dem Befehl; boch es tam ihnen teuer gu fteben. Die Rommuniften eröffneten ein wildes Revolverfeuer auf ihre wehrlofen Gegner und ichoffen beibe nieber. Der eine ber Berlegten, ber fünf ichwere Schuffe

erhalten hat, griff nun feinerseits jum Revolver, und ichog mit Aufbietung feiner letten Rraft fämtliche Batronen ab. Es gelang ibm auch wirklich, einen ber Rommuniften lebensgefährlich au perleben. Die beiben überfallenen Rafchiften verichieben wenige Augenblide barauf.

Ingwischen hatten fich die Rommuniften an die Berfolgung ihrer beiden fliebenden Gegner gemacht und einen von ihnen durch awei Revolverschiffe schwer im Rifden verlegt. Der Berlegte amet Armonierichujie ichwer im Atticken verleigt. Der Verleigke Lonnte fich jehoch in eine Gossfabrit flüdisch, no der Wächter lofort die Vollage aller der Verleige der Gossfach flüdische eintraf, fand hie nur noch die Veichen der debt der Gossfachfelben Fackfillen. Die Zeugen des Julommenstoßes ertläcken, daß beide eigneriche Parteien sich buchftäblich "wie mit Molchinengewehren" beichoffen gatten.

Englisch - ruffischer **Handelsvertrag**

London, 14. April | Ullstein-Nadurichtendienst

Der parlamentarifche Unterftaatsfetretar bes Foreign Office, Dalton, gab auf anfrage im Unterhaus befannt, bag bie zwifchen England und Ruflicad geführten Berhandlungen über einen Sandelsvertrag jum Abichluß gelangt find. Ueber die Saupt-beftimmungen des Bertrags fei Uebereinstimmung erzielt worden. Der Bertrag febe in Sandelslachen die Meiftbegunftigung der Staatsangehörigen beiber Lanber por und in Schiffsangelegen-

heiten mit einigen wenigen Ausnohmen nationale Behandlung. Die Sowietregierung erhalte bas Recht, eine Sandelsbelegation nach London zu entfenden, beren Leiter und zwei Stellvertreter bie biplomatischen Borrechte genießen werben. Die Immunität würde auch für einige Büros, die ausschließlich Sandelszweden bienten, anerkannt werden. Auf Handelstransaktionen werden venten, anexamir werven. Auf Janvestransationen werven biplomatische Sorrechte nicht ausgebehnt werden. Es werde ge-hofft, diese vorläufige Abkommen, das eine Kiindigungsfrist von sechs Monaten einschließt, bald in Kraft treten zu lassen.

Moskau, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

In Mostau murbe eine englische Abteilung der Sandelstammer für bie meftlichen gander in Unwesenheit bes englischen Bot-

schafters und des stellpertretenden Außenkommissars Litwinow eröffnet. Litwinow hob in feiner Begrüßungsrede hervor, daß das Sandelsabkommen mit England fertiggestellt fei und fich in turgem als neuer wichtiger Fattor der Entwicklung der Sandelsbegiehungen swiften beiben Staaten zeigen werbe.

Snowdens Budaet-Echo

London, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Bie au erwarten war, wird Snowdens Budget mit ber Forpon 800 Millionen Mart neuer Steuern nur in bem "Daily Hexald" und in der liberalen Presse günstig aufgenom-men, wo man unumwunden zugibt, daß der Schaftanzler dem Unterhause ein ehrliches Budget vorgelegt habe, in dem er keineswegs bemilit gewesen sei, die finanzielle Lage des Landes Bu verfchleiern, fondern vielmehr einen Ausweg gu fuchen und

Die konservativen Kommentare sind natürlich weit ablehnender gehalten, obwohl auch hier pielfach augegeben wird, daß es noch ichlimmer hatte fein tonnen. Auffallend ift, bag bie "Dailn Mail" als einziges konservatives Blatt anerkennt, daß die Schuld an bem hohen Budget auf die Konservativen fällt, die mit einem Bersprechen äußerster Sparsamkeit im Jahre 1924 wieder an die Regierung tamen, ftattocffen aber bas Gelb an allen Eden und Enden hinausgeworfen hatten.

Hainisch legt das Verkehrswesen "trocen"

Wien. 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst Das Sandelsminifterium erläßt im Amtsblatt ein völliges Ber-

bot fur ben Genuß von Alfohol mahrend bes Dienstes auf ber Sienbahn mie im Schiffahrts- und Luftverkehr. Bisher mar nur "Trunfenheit" untersagt, aber weil biefer Begriff au unbestimmt war und "nach den neuzeitlichen Ergebnissen der Bissenschaft über die Birkungen auch Keiner Wengen von Alfohol den Ersordernissen nicht mehr entsprächt", ist die neue Altohol den Erforvernisch nicht mehr entpricht, in die leine Bestimmung ergangen. Um gesährlichten sei der Zustand so-genannter leichter Anheiterung, weil er Leichtstinn und Drauf-gängertum fördere, die Genauigkeit der Sinneswahrnehmungen aber vermindere und in entscheidenden Augenbliden zu Fehlhand.

Der frühere Bundespräfident und jegige Sandelsminifter Dr. Michael Hainisch ift ein entschiedener Altoholgegner und hat noch nie einen Toaft anders als mit bem Wafferglas ausgebracht.

3um dritten Male Ulig-Prozeß?

Warschau, 15. April | Ulstein-Nachrichtendienst

Rach polnischen Pressemelbungen wird der Staatsanwalt im Ulig-Brozeß noch Revision einlegen. Das Bersahren würde damit in ber dritten Inftang noch por bas höchste polnische Gericht

Nachwahlen in Bolen

Warschau, 15. April | Ulstein-Nachrichtendienst

Die durch ein vom polnischen Parlament in der letten Seffion angenammene Gesekesnopelle wieder pergrößerte Ungbhängigkeit der polnischen Richter macht fich nicht nur in den Prozessen gegen Angehörige ber nationalen Minberheiten bemertbar, fonbern auch in politischen Berfahren, die Streitfragen amifchen ben polnischen Oppositionsparteien und der Regierung berühren.

Oppolitionsparteien und der Regierung derühren.

So dat das hödige politikje Gericht in feiner Gigenficht als Wahlfreifungsinftanz jest die Seimmolfen des Jahres 1928 in nicht weniger als fech Bedifferien auf Untrag von oppolitionellen Organisationen für ungültig erflärt, und dammt 14 Abgeerdneten und Senatenen der Allindikvarteit ihre Annabate derkannt. In diesen inde Benatenen der Allindikvarteit ihre Annabate derkannt. In diesen indes Wahlfreifungsichen der Verlagen ftatt. In einem siebenten Wahltreise wurden zwei Mandate der Bilsubsti-Anhänger durch das höchste Gericht oppositionellen Parteien ohne Reuwahlen zugesprochen.

Handgemenge um Nehru

London, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Die Berhaftung und Berurteilung bes Brafibenten bes Allindifchen Kongreffes, Pandit Jamaharlal Rehru, hat in Indien große Erregung ausgelöst. Als Rehru nach seiner Berurteilung aus dem Gerichtssaal in das Gesängnis von Alahabad gesührt wurde, wo er feine Strafe von fechs Monaten abfigen muß, jubelte ihm eine riefige Menichenmenge gu. Rehru, ber einzige Sohn bes be-rühmten Pandit Motilal Rehru, erfreut fich in gang Indien einer befonderen Popularität.

Bei Demonstrationen gegen Rehrus Berurteilung tam es gu schweren Zusammenstögen ber Menge mit ber Polizei. Renngen Personen sind verlegt worden. Die Demonstranten gundeten schließlich einen Strafenbahnwagen an; als die Feuerwehr löschen wollte, wurde fie von der Menge angegriffen. Behn Feuerwehrleute find gum Teil fcmer verlegt worben. Behn europäiiche

Friedensschluß in der Friedensbewegung

Der Borkämpfer der "revolutionären Pagisisten" Dr. Kurt Hiller hatte vor längerer Zeit gegen den Kreis der Friedens-bewegung um Prosessioner Foerster den Borwurf erhoben, daß vewegung im prospior Foerster den Borwurf erhoben, daß er Geld von ansländischen Regierungen erholten habe. Auf Grund dieser Reichen Regierungen ein der deutsche Freihen freihe von Erteiligkeiten, die in der Ossefralliche leit vielfach erötetet wurden. Diese Erreitigkeiten, daben numehr ihre Erledbugung burde einem Echiebung derhöfen, der von Dr. Ernst Feder, Dr. Carl Wisch und Erich Beienett einstimmig erösster. gefällt wurde.

Die Antlagen Sillers feien nur teilweise begrindet: someit fie Die Antlagen Hillers leien nur teilweite begrunvet; lowert zu unbegründet lind, feien fie jebod im gutem Glauben erhoben. Die gegen den geläftfeligtenden Vorfigenden der Deutlichen Friedenselllschaft und Serausgeber des "Anderen Deutlichland", Frijs K if fe r. erhobenen Vorwürfe find, wie der Echrebsfrund feistlicht.

Bolitische Tagesnachrichten

Oberpräfibent Koste hat das Berbot der rechtsraditalen "Riederbeuisigen Zeitung" mieder aufgehoben, nachdem Berlog und Riedeltin ihr Bedouwer über den Attiffel ausgehrochen haben, der aum Berbot der Zeitung gesight hat. Eie werben in biefem Einne eine Ertstämung in der heitigen Ausgade, veröffentlichen.

Regierungebräfibent a. D. Rrufe 4

3. Bad Gobesberg flarb im Aller von felt 70 Jahren Dr. Groncis Stule, der von 1900 bis 1919 Megierungspräfibent von Dilfeltooft war. Er, hat find um bie ellertließe Streiburstlönft um dan Roblenforfdjungsinftlitut verbient gemacht. Die Dilfeltoorter Stunft verbantt ihm vol. 2004 der die Dilfeltoorte Stunft Dilfeltoorte Stunft verbiene Dilfelte von er Präfibent des Dileinlichen Bertelbursten ber. "Kölnilichen Gehn des che-matigne Choeferbattens ber "Kölnilichen Gehnung", des Dilgiers untigen Choeferbattens ber "Kölnilichen Glung", des Dilgiers Seinrich Bruse.

Landwirtschaftsminifter Steiger in Rom

Der preistliche Landwirtschaftsuninister Dr. Steiger, der in Begleitung des Ministerialdirektors Dr. Arnoldi die Meliorationsarbeiten in den Provinzen Berona, Bologna und Navenna beslichtigt hat, kattete dem Internationalen Landwirtschaftsinstitut

"Pathologie bes Raffen-Untifemitismus"

Kinofatastrophe in Italien

Fünfgehn Tote, viele Berlette

Syrakus, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst In einem von 500 Personen besuchten Lichtsbiel-theater in Licata bei Agrigent brach am Montag wahrend ber Borfiellung Feuer aus. Das Publifum ver-fuchte in wilber Panit bie Ausgange ju erreichen, funge in mitoer pannt die unsgange zu erreingen, Franen und Rinder nurveden zu Goben gefreien, alle Madnungen zur Auhe blieben erfolgios. Hutgebn Derfonen, zuweisf Rinder im Alfere von zehn bis füuf-zehn Jahren der die der die Lieben zu der die zahlreiche Gerfeiste mußten ims Kranfenhaus gebracht werben.

Das Feiner brach im Borführraum, in dem die Filmrollen logerten, aus und war troß der hohen. Sticksschaue auf die Kabine beschätt geblieben. Da unglüstlicherweise aber in der Stadt das elektrische Licht erlosh, konnte niemand den Umsang des Brandes ilbersehen und unter den Besuchern entstand Kampf auf Leben und Tod.

Nachspiel zum Kadolzburger Bilberraub

Fürth, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Bor dem Amtsgericht in Fürth findet heute ein Rachspiel jum Kadolzburger Bilberraub-Prozef ftatt. Sechs Berliner sind bereits von diesem Gericht bestraft worden, vor dem heute der Kausmann Paul Lüdte aus Berlin unter der Anschuldigung Ges ichweren Diebftahls fteht. Lubte ift von bem gu brei Jahren 3 baus perurteilten Berufseinbrecher Graste beidulbigt morben. den Bilderdiebstahl angestistet zu haben. Als einziger Zeuge zur heutigen Berhandlung erscheint Graske in Auchtbauskleidung. Lüdte, der mehrsach vorbestraft ist, erzählt, wie er den schon im erften Brogef verurteilten Runfthanbler Schmidt tennengelernt hat: die ersten Berbindungen murben im Gefängnis in der Lehrter Strafe in Berlin angeknüpft. Der Angeklagte verwahrt im Laufe feiner Bernehmung gegen ben Bormurf, er habe Schmibt und Graste aufammengebracht und ihre Begiehungen au bem Runfthanbler Lippmann angebahnt. Lippmann habe er überhaupt nicht gefannt.

Ende bes Schneiber-, Andouern bes Mabichubmader-freitst. Die Berliner Wolfichneiber haben am geftriegen Monitag werden bei der die Berliner Bolficher ber die berauffin beite bie Arbeit wieber aufgenommen. Dagegen deuert der Ertelf ber Molfichubmader unverändert am Die bisher in biesen Erreit gestührten Berhandlungen mit der Schuhmader-arung filt geführten Berhandlungen mit der Schuhmader-arung filt geführten Berhandlungen mit der Berbillig wurden.

Musiferacticuta auf einem Polizeibeamsten. Seute früh murde in Gelsentirchen ein Schupobeamsten, der fich in Be-gleitung mehrerer Berinnen beland, von einem angetrunfenen Albeiter angerempelt. Der Arbeiter 200 ein Wester umb ver-leite dem Schupobeamsten vort Cließe in dem Kopf. Mud, ein Zeigleiter des Beamten erhielt einen Sitch in des Geschätt. Der Westerbeiter und der Verleiter des Geschafts. Der Westerbeiter under verhölter.

weicher, Marer Stimme die Romanze vom brennenden bergen gu Ende fiegt. Der Film (Regie: Ludwig Berger), der auch ichon in kummer Spillung durch des vorzätliche Spiel von Guiton Fröh-lich, Frida Athard, Alegenden Schmitt u. a. viel Erfolg hatte, if durch Moch Griffinnes Edimme wiel Lebendiger und wirtungs-

Neugestaltung des Filmprogramms durch Tonfilm

Spaplin-filme erinnert, die trog ihrer Rürge und icheinbaren Anfpruchslofigteit die Welt und ihre Narrheiten spiegeln. Aus solden Ausfällmen werden fich auch gange Sprechfilmprogramme mit besten Ersolg gusammensehen lassen. -- tz.

Raubmord im Spreewald

Bon Gelbschrankeinbrechern niedergeschoffen In ber Ortichaft Burg im Spreemalb murbe beute nacht ber Molfereiinfpettor Appelt im Garten feines Grundftuds von unbefannten Tatern, Die er beim Gelbichranteinbruch fiberrafchte, niebergeichoffen.

Appelf war noch während der Racht mit einem Gehllfen im Kassenkaum der Molferei beschäftigt. Kachdem die Abrechungen für den nächsten Tag fertigestellt worden waren, begad lich der Ge-bilfe zu Vett. Appelf werschließ die Gelötüten, die insgesamt pute gu vert. Appet versigiog die Geloftene, die insgesomme 2000 Mart enthielten, im Geloffcant. Im gu feiner Bohnung au gelangen, mußte der Inspettor durch einen Garten gesen, die wurde er von mehreren Männern angefallen und durch mehrere Schiffe zu Boden gestredt. Die Berbrecher schwiebe neuere Comme gu voven gestreat. Die verereger inspettigen dann den Gelichstant auf und entwendeten dos gefannte Geld. Vermutlich handelt es sich um eine Berliner Kolonne, die eine Abstecher nach dem Spreuenald gemacht hat. Artiminallommissa Lissississis ist mit der Auftstätung des Raubmordes beauftragt

"Bas geht in Thüringen vort" Auf diese Frage and-worten in einer Aunögebung der "Deutlichen Lige sint Mentigen-rechte" morgen Mittmoch, den 16. April, denehn 8. Uhr, in ehemaligen Derrendous, Leipsiger Etraße 3, der Frührer ührirn gische Einstammisser Grobisch, der thüringische Endhage-abgeodnete Dr. Paul Rieß, der bemotratische Landingsachgeod-net Deschulenbricktor Dr. Bohnet umd der Bochpielme des Allgemeinen Deutlichen Beamtendundes Albeit Jallenderg unter Borts werde Beimus der Beschaft der Austral und der Edersbassen.

Bortig von Heimath von Geriad, Narten nut an er Wentodnie, Ton einer abgelrrien August gekröfen. Heim vor mittag erlitt bie 14 Jahre alte Anna Schorig aus der Kolonie-treine Steinen eigenartigen infladt. Die wollte einen Ertaßen-ktrick der der geschen der Kolonie der Geriaden bei Krifferte zusammenbrach. Bossonien brachten sie zur nächsten Krittagselfeld. Dort unter estigatelle, do das Mädden einen Schussen der Schorie der Geriaden der Geriaden besteht Schussen der Geriaden der Geriaden besteht krittagselfeld. Dort unter estigate des des Mädden einen Schussen der Geriaden der Geriaden besteht krittagselfeld.

es nig im eine obgittrte Kugel aus einer Achtingpiliole. Ethe in 30s. Der Bettline Zologliche Garten hat ieht Brothereitungen zur Uebernahm mehrerer Etde aus Oftereugiet, ober Etandhausen getroffen. Bisher gat es als unmöglich, dies impolanten Bertreter einer in Turopa langlam verfährenden Etandhausen eine Etandhausen eine Auftreter Etderen Kinforderungen am örfög und Beidgörfenheit des Garters felden, nie freier Allifoldsin benetigsen fie a. a. Eumper oder Macrobiad per eine Etandhausen eine Etandhausen eine Auftrete Auftrete Auftrete Auftrete in der Schaffen der Schaff

allem Notwenbigen einrigten.
"Gebäd ift Gebäd." Auf dem Bahnboß Jennern ber Aleinhahnftrede Babern—Bildbungen bestig gestern ein Bauer mit
einem aroßen Aleiste den Bildbungen bestern gestern eines Batern
einem aroßen Aleiste der Bildbungen bestern gestern gestern der
er den Sad mit einer verönätigen Boricht ab und brachte ihr
er den Sad hit einer verönätigen Boricht ab und brachte ihr
er ben Sad mit einer verönätigen Boricht ab und brachte
ihre Bestern gestern gestern gestern gestern gestern
filte gestern gestern gestern gestern gestern gestern
bate. Bur Berbe gestellt, erstätte ber Bauer, oppad sei Geptäd,
er some verpoden, was er wolle, und wenn er seinen Sungen verstern den gestern gest

verjahren, das gegen ihn eingeleitet worden ist, ergeben. Evangelisches Ehgeum bes Oftens. Das Semtlesse Stagen in der Fruchstrage im 1. April vom Areisspnodalerstond des Richarteries Serlin übernommen worden. Die seit 1818 des stechenteites Serlin übernommen worden. Die seit 1818 des stechendes Schule ist die zweisätzelte höpter Maddensung der Serlin ist der den der Serlin der Se

Lettes Furtwänaler-Konzert

Beethoven . Abend

Run liegen wieder einmal die gebn großen Philharmonischen Rongerte hinter uns. Im Beichen Beethovens siegten noch ein-mal Wilhelm Furtwängler und das Philharmon if che Orchester. Der Sieg war groß wie nur je, und die jubilierende Sörerschar ging auseinander mit der sicheren Erwartung, daß sich auch in Zukunft an der glänzenden äußeren Physiognomie

dieser Konzerte nichts andern wird. Es gab die sechste Sinsonie und dann die fünfte. Das ift ein monumentales Programm. Als finguläre Erfcheinung nehmen wir es hin und freuen uns gar noch darüber, daß es auch einmal ohne Solisten geht. Sie ift indessen etwas bequem und wohlfeil, diese Monumentalität, und wir maren wiederum nicht gufrieden, wenn lie zur Regel ersjoben würde. Wir sind überhaupt nie zu-frieden; und das ist gut so. Wir schreien etwo nach Reubeiten. Und erhören die Dirigenten unseren Schrei, so bekreusigen wir uns: nicht in allen, aber doch in den metsten Fallen. Wohrt follen fie auch tommen, die neuen Berte, die fich bes Bugriffes Dirigenten verlohnen, der auf Riveau ju halten hat? Bir bestreiten unsere Programme mit der Ausdeute aus zwei Jahr-hunderten, in denen es die Welt beglückende Genie-Epochen gegeben hat. Leben wir nicht in einer Zeit bes Rieberganges und allenfalls der Borbereitung auf eine neue Genie-Epoche? Woher follen sie also kommen, die neuen Werke? Furtwängler ift geneigt — er beweist es ja immer wieder — die seitgenössische Produttion gu berüdfichtigen. 3hre begeifterten Anmalte: mogen fie ihm durch Sinweise auf wirklich Wertvolles beispringen. Furtwängler hat es sich auch sonst gefallen lassen mussen, wegen

Juritionalier dost es ind aud ont gedulen tagen mulen, wegen eiter Programme angestiffen an weeden. Er mit die Kngriffe werfdmergen. Und er with fich beffern. Das gebnie, das iegen Philiarmonified Zongert gelnützte find au eitem taufgenben, der vonlichneben Ausflang, au einem fünftlerlichen, gefüllscheitlichen Erreints hohen Banges. Vivant seguentes!

Moris Rojenthal

Der Alanier-Abend, ben Mortz Rofenthal in ber Phili-barmonite gab, nahm den Berfaul, ben alle seine Woende nehmen. Mm Miffung lindo bie Sonate op. 109 non Westhown. Ein wie gestilbouler Interpret licifischer Musift Rosenthal ift, beweift ums ein Spiel, beweift um seine nachbentlige Linterfuchung biefer

Sonate, beren Ergebnis (mit Rotenbeifpielen verfeben) er bem Brogramm beigelegt hatte. Mit der II-woll-Sonate von Chopin führte er sein Programm fort. Im bravourmäßigen Bortrag des lehten Sahes wird ihn schwerlich einer unsere lebenden Pianisten übertreffen. Gang entgudend fpielte er zwei Mafurten, und mit jener unfehlbaren Technit, die immer wieber verblüfft, zwei Etilden von Chopin. Sie, die beiden Etilden, mußten wiederholt werden. Stürmische da capo-Ruse trugen ihm auch seine eigenen bekannten, gauklerischen "Papillons" ein; und wenn es nach dem erregten Auditorium gegangen wäre, so hätte er auch den mit wachthaft virtunsendaften Echwung vorgetragenen Archifto-Balger wiederhoften miffen. Mit der zweiten Ungarischen Ahapsloie – Asdenz von Norig Rosenthal – und etlichen Zu-gaben beschiebt der fürmisch bejudette Meiste steine erfens Konzect.

Nundfunft Gladen. Eine Sörlolge aus Breslau. "Körm itt Macht", lagt ber Sprecher. (Umb da gründen fix jeht eine stimt Stacht", lagt ber Sprecher. (Umb da gründen fix jeht eine Amitheamensjall "Adem iff Leben." Man bört Hutoburen. Explolonen, Eitenen, Mendjenmense, umb dannt übertänen alles Gloden den Schlichten Stack der Gloden der Mendigheiten Stack den Gloden der Schlichten Sprechen der Schlichten Schliber Schlichten Schlichten Schlichten Schlichten Schlichten Schlic

Max Marschalk.

everjoug ist von Weno Dhilfsblager. — ret. Wesperholt hrifet über fein Edyfrem. M. Megreb of wird ma Freitog, 18. April, abends 8 llbr, im Theater an Stifffen er chairmantonalen Tribline" in Deutscher Sprache über das Chairmantonalen Tribline" in Deutscher Sprache über das Theman "Meitn ohn deutscher Sprache über das Theman "Meitn ohn deutscher schrieben die Men Miglieber seines Kolfand in deutscher Sprache über das Sprache Sp

Schüß findet eine Steuffion stat.

Partiere Seelehre im Seerlin. Der Bartier Drientalät und
Archäaloge Archeipre im Beerlin.

Bertine eine Findelige in der in der in der in den in den in den in der in der in den in der in der

bekannten Buchfleienalshabet.— In der Deutscheinneistigene Geschlichet erzühlte dann Vierlesse Vierlesse dem Rechtlenden von dem Achtelen Deutschein und in Engelichen Archäologen in Spriem und ihrendelichen Zeitzleich der Schrieben Zeitzleich zu der Archäologen in Spriem und ihren einander ergängenden Michaden. Geberfals in der Deutschrangsflichen Geschlichen der Schrieben der Schrieben der Schrieben der Schrieben Deutschlich des Schrieben Deutschlich des Schrieben des Schrieben der Schr

Dilber entgliete.

Serneuti als beutscher Echaufpieler. Der franzfilche Zustfpielbidzter Berneuti, beginnt am 2. Mai im Zessen Zessen zu 2 sie at zes sien erben, zehnigiene, Gustfpiel als beutscher Gegens 2 h at ze s sien erben, zehnigiene, Gustfpiel als beutscher Gegens bem Sitel "Franz Beters bet einen Geliebten" in deutsche Mittelsen Mittel "Graun Beters bet einen Geliebten" in deutsche Mittelsen Mittelsen Mittelsen Mittelsen Mittelsen Die Gestellen der der der Gestellen Deutsche Gestellen der der Gestellen der

Die nächfte Premiere in ber "Romöbie". Bie wir hören, geht als nächfte Premiere der Reinhardt-Bilfinen in ber "Romöbie" Shaws "Goll man heiraten" in Szene. Aus den Theatern

Au ber Crinuffiferung ber "Au Teette go ble" von Iman Beilbutt, Die am Bonnersioe, bem 17. April, nochts 11.30 libr, im Statis fie este fe lattinget, mitte mit bie bertent bei uit den Ablieb bei este faltinget, mitte mit bie bertent Soelt, hans Merfend, beinrich Schnift, Chuar Brintinger, Geraften, Baul Ceffin.
"Me do me hat Miss an ne" gefangt mit Erike von Thellmenn, man Gebruit bei bei bei der Beite bei Beite Beit

Sonal "Der vole John" Geron grundiefes Rudigerfrenti: Meron Grund Geron Statistiument, Benhow-Griffes Agentschunden, Gomilie Spiese Gortenlaube, Sättle Erfolde, Ellen Schmennet, Artil Godol, Fach Schrieber — fr alle, aufgezeitt an Sch iffer e. holle of her Statistium son Stat

Bob-Berfahren foll nicht verzögert werden

Die Verleumdung der Reichshauptstadt

Riga, 14. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Riga, 14. April I Ullstein-Nachrichtendienst
Die Berleumhung der Beichsbauntflach, wie sie in gemissen
Bautischen Berieronauen instematisch betrieben mitch innhet bei
den Deutschland unterunblischen gefinnten streisen des Buslandesen
in schabenderhope Coh. Die berliehe Beschien wirden Bertins
in den "Silddeutischen Bonatseheiten" z. B. findet men in der
Russandsperfei, Joneti sie nationalitisch ist, getzeutsch mieder lechtigk die Stepublie für der Betrieber in der Russandsperfei, Joneti sie nationalitisch ist, getzeutsch mieder lechtigk die Stepublie für die Bertliere Zuständer vernationertisch machen wollen, um partiepolitisch im Trüber auf siedernabungen und spielen sie aspen das anna den unterer_austinaten Betrelandsaretter" heute im Aussande unserer Reichsbauptstadt genenber angeischagen wagt, ist eine Stortesponden, die sich des
lettlisse Bauernbundergan "Brina Geme" in Riga (fonst eine
eruste und gemäßigkt Geitung) von seiner Bertscheren Gestellen
Bertin und spielet in der allemeinen Bertscheren der gestellt der Bertschaphaupting den genen ber der gemein der gestellt der gestellt der genen der gestellt der gestellt der genen der gestellt gestellt genen der gestellt gestel

Einbruch bei einem Bankier

Für 60 000 Mart Aunfigegenstände erbeutet

In der vergangenen Racht brangen Ginbrecher in die Billa des Bantiers Bruno Philipp in ber Barnemiinder Strafe 2 in von ungefähr 60 000 Mart.

Die Diebe waren über den Gartenzaun gestiegen, hatten bie Scherengitter, durch die Fenster und Turen des Saufes geschijft wurden, aus den Mauern gebrochen und waren durch das freigeworbene Fenfter in den Bintergarten der Billa gelangt.

Bie wir bei Rebattionsichluß erfahren, find famtliche geftohlenen Gegenstände heute mittag durch einen Zufall unter einem Gebüich verstedt, auf einem Nachbargrundstud gesunden worden. Anschiedennb haben die Ginbrecher die Beute dort verstedt, um fie ipater abzuholen.

Bieber brei Autob geftsbien. Bor dem Souft Santit. 9 in Charlotenburg wurde die Staifbrofche I A 8723 geftsbien. Studiobee enlighten eine anber Autobrofche nich der Kuner I A 31128 vor dem Soufe Bismardstraße 66. Jenner wurde ein Brivottwogen I A 4952 in der Baulsborner Straße in Wilmers-dorf entwendet.

borf entmenbet. 200 auf ber Gtraße. 30r bem Saule Bliowlittige 35 jagte fich heute früh ber 33 3ohre alte Arbeiter Conrol 30. aus ber 3pottfreige eine Stugel in ben Sopt Gdwerverleigt mußge er in der Glifsbeb-Arantenbaus erfort mußge er in der Glifsbeb-Arantenbaus erfort mußge er in der Glifsbeb-Arantenbaus erfort geffatt. 200 im 200 im

wird.

Gefährlicher Prand in Narlshorft. Heite nacht wurde die Heiterwehr nach der Saganet Stroße in Narlshorft gerüfen, win in den Clasawerten om Nittlig eine Annahretten Pasighten unter Leitung von Vernahretten Pasighten unter Verlang von Vernahretten Pasighten die Vernahretten von der Verlang von Vernahretten Pasighten unter Verlang von Vernahretten unter Schollen von Verlagen unter Verlang von Vernahretten unter Verlagen von Verlagen unter Verlagen von Verlagen unter Verlagen von Verlagen v

undt mit Sindernet feinteilen. 2005 Abhleranstaufchs. Im Musifeatifferer Tee gaugnifen der Hohen Arm Matife in der Hohen Arm Matife in der Hohen Arm Sentie von Gren Jahren der Gerben eine Steht den orifigiellen Serfönlichteiten — daruntet der frangöffich Bolifdeiter de Mangerich Hohen Armen Freifen Schner, Rätige Kollmis um Matifer Grennen, Freifen Schner, Rätige Kollmis um Matifer Grennen, Freifen Schner, State Kollmis um Matifer Grennen, Freifen Schner, Batte Grennen Grennen der Grennen der

Sport/Spiel und Turnen

Der Lohn für die Spanienfahrer

Deutschlands Sodenelf gegen Sollanb

Die deutsche Soden-Länderelf gegen Holland am 26. April wird, wie wir bereits gestern melbeten, in derselben Ausstellung an-treten wie beim Endspiel in Barcelona, wo die Hollander mit 4:0 geschlagen wurden. Der Spielausschufvorsigende des D.D.B., Bette-Röln, begründet die Aufstellung mit folgenden Borten:

"Die Bieberberudfichtigung famtlicher Spieler foll in erfter "Die Mieberberüffdistigung fämtlicher Geieler soll In erster Einie eine Mrectennung sir bie baundige Selftung sein. 3m Jewisch und ihre Musseller und Einsteußen. Um die einheitlichtet im Gitzm zu underen, hatte ich an Remme als Einheitlichtet im Gitzm zu underen, hatte ich an Remme als Einfausgen gebacht. Da aber Bollme mieber in sehr guter Jorn it, um der Etypiger Beschnachten gegen Dollends gettwelle ber beste Gitzmer war, hobe ich ihn auf einem Bosten bedien. Mit Den Kauferpolter fam in reifere Zinie Bordehand (2026-Danusper) ein nur Gefmin; (Diffelbert) und Gehörer (Gfien). 3d bebe ben fämer noveragen, der ein dem litter Wässtrendiren beste eine chiener vorgezogen, da er auf dem linten Läuferposten besser ein Esser vorgezogen, da er auf dem linten Läuferposten besser ein gespielt ist als Schmis. Kür Rechtsläufer war die Wahl zwischen tleberte, Kummes und beter. Ueberte wor in Varcelona aus gezeichnet, hat an den lesten Sonntagen als rechter Läufer wieder gegeignet, gat an oen regien Commagen aus einer Einfer wieder befriedigt. Rummeg hat den gleichen Anspruch auf Berücklichtig gung wie Ueberle, ich habe den Hamburger jedoch in Anbetracht leiner guten Leistungen in Barcelona genommen. Peter ift auch für die Eindermannschaft reif, ich glaube jedoch, daß er körperlich eher für ein Spiel gegen England geeignet ift als für einen Rampf gegen die harten und schnellen Holländer. Wegen der sibrigen Posten ist wohl jedes weitere Wort überstüffig."

Verfolgungerennen bei Rütt

Ofterfonntag mit bem Barifer Sechs-Tage-Sieger Blandonnet

Das erfte große Mannichaftsrennen nach Gechs-Tage-Art in Der neuen Saison wird am Oftersonntag auf der Rütt-Arena ftatt-finden. Es wird zum ersten Male über 145 Minuten geben. Der Pariser Sechs-Tage-Sieger Blanchonnet ist verpflichtet, der nit dem guten Franzolen Verrode eine Mannifgaft bilden wird. Als zweite ausländische Mannifgaft sind Rielens-Kandenhove engagiert worden. Bon den ess deutsche Mannifgaften stehen bisher vier seit. In erker Linie sind hier die Betsiner Eechsbisher viet fest. In erster Linie find hier die Mettliner Ecchi-lage-Ceiger Dort-Waczagnist ja erwähren, die jaum ersten Made nach ihrer Amerikareis an den Start geben werden. Liehe, Gemer, die Dortmunder Killian-Phissisch und die neuen, interssinate Kom-bination Krossel-Famod diktsten Geigesomssädisten haben. Bor dem Manmischaften einer Linier in intalienissen Ber-folgungserennen start, dass dem Tiete "Die seindlichen Brüsber-trägt. Die Ecklinghmer am Mannischaftenenn starten in amei Gruppen, und nach jeder Rumbe icheiche der lisherabe Jahrer aus. Am Schlaß werden sich Verleichen der Amerikansen festen in

Sandwina wieder einmal verwarnt

New York, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst Keen I for, D. April 1 (Disten-Sandinesialens)
Gandwins fümpfte am Montag in New York unentischieben
gegen den Amerikaner Jack Dorval. Es war bis zur siedern
Aunde ein sigligider Annyl. Erft eine Berwarrung des Ningrichters brachte einigen Echlagaustausch. Sandwina sandte indere Anned Dorval sie truge gekt zu Boden und somette auch
in der nächsten Auch einen Muntkoofprung. In der Endrunde
wachte Durol zieden jun im überschästiete den überrachsten
Gandwina mit einem Schlaghagel, wodurch er ein Unentschieden erreichte. Dorval war am Anfang seiner Laufbahn ein großes Talent, er zerschlug sich aber die Mittelhandtnochen und seitdem ist er nur noch ein zweitklassiger Kämpe.

Tennis-Turnier in Wiesbaden

Den Reigen der deutschen Tennis-Beranftaltungen eröffnet auch Den Verigen vo ernigen zennsverennanniger erepiner aus in biefem Jahre wieder Wiesbaden mit einem großen inter-nationalen Turnier auf seiner Anlage im Aerotal. Als Termin ist der 8.—11. Mai sessiget. Ausgetragen werden hierbei Spiele im Perten-Einzel, Damen-Einzel, Perren-Doppel, Gemischien im herren-Gingel, Damen-Gingel, herren-Goppel, Gemildhems Doppel, die mit Kunnahme bes lehteren säuttig in zwei Klassen zur Geschen der Stellen zur Durchstützung gelangen. Die Spiele im herren-Gingel und Damen-Gingel der Rlosse Ageben um die Meisterschafet von Wiesebaben. Die Turnierteitung liegt in Hinden von O. Kreuger. Se sie bereits sicher, doß auch Spieler und Depielerunen Der französischen Gescherchafte an dem Turnier leilnehmen werden. Ber allem soll die Verenfalltung auch wieder zum Tresspunkt der beutschen Extrallosse werden.

Erfte Befreiungs-"Rate"

Sportfeft in Athen

Sportfe fin Ather Am erlien Sportfel andssisió ber spunbertiabricier der Ve-freiung von Sellos nehmen franşöside und englisch Athere teil. Das große Aubel-Sportfel foll im And. het Vettlitzung von Iedes Nationen, dorunter auch Deutschland, hantinden. Am erlien Tage god es folgende Gergebnije: 100 mr. 1. Graquable (Oriedenland) 11.8; 2; Verrain (Grantreich; 3. Ambrien (Grach-teich). 400-mc-Snifet: 1. Addies-Cliuk (Comond) 45.4; 2. Cstabe Francias, 800 mr. 1. S. Martin (Grantreich) 1.588; 2. Omit-terioge (Condon). 400-m-Spircher: 1. Siedell (Condon) 55; 2. Mitropoutos (Oriedenland). 5000 mr. 1. Dumphrey (Condon) 15.17. Geldodofpirugen: 1. Caracipanie (Griedenland) 3,65 m. Sper-presiprung: 1. Papanicalosu (Oriedenland) 13,02 m. Seper-merien: 1. Agabaropouto (Oriedenland) 11,10 m. Suugelfoßen: 1. Noct (Grantreich 14,23 m; 2. Vergbinis (Oriedenland) 14,05 m.

Sportabzeichen-Brüfungen

Muto-Chönheitesonturren, bee Deutschen Muto-Club Du fid die Grunzwald-Nennbahn bei der großen Bettelligung im under für die Ber-ennfaltung die neuen Gertenonlagen und zumchen für die Ber-ennfaltung die neuen Gertenonlagen und zum eine gewählt. Das Preisgericht wird wiederum ans prominenten Stinittern und Jacobierten die Stiniter ereit die Rieds-erfahrierten der Jacobierten Muto-Club, Berlin 38 30, Reue Winterfeldlir, 20 (Zell: Berborofie 8697).

Der Mittleuropäisse Wolermogen-Berein veransialiet Gomitag,
Wal, eine Gefelligofrischer nach dem hohen Affaning über Kleipter
behinn, Welsh, 2 wur Glienhartt, Goloff Miesenburg um Dung Aberbinn, Welsh, 2 wur Glienhartt, Goloff Miesenburg um Dung Aberbinn, Welsh, 2 wie eine Arteffuntt: 3.20 Verskom, vor der Glienhafer Brider, Wolchylte College, 2 wie eine Geschlieben Welster, Welsheit, 2 list, Remembel per Boggent, 2 wie eine Britage werden der Br

150 Bergleute eingeschloffen und aerettet

Breslau, 15. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Auf der Oheim-Grube bei Kettowit brach geftern abend in einem Schacht ein Brand aus, ber 150 Bergleute pon ihrem Musfahrtsichacht abichnitt. Es gelang den eingeschloffenen Bergleuten ichlieflich, fich burch mehrere Rebenfchachte wieber an eine Forberbahn heranzuarbeiten und über Tage zu tommen.

Mutter und Kind vermißt. Seit gestern wird die 22 Jahre alte Chefron Barte Lanke vermißt. Fran Lanke hotte ihre Abhanun in der Schinneiber Stroße, 5 in Neutilla mit ihrem ein Jahr alten Zöcherchen Lieselatte verlassen und ist seit-bem mit dem Rind verlöwunden. Man nimmt an, daß sie sich ein Zeid angelan hat.

Tobeesstrafe gegen Ausbach beantragt. Rach 31/wöchiger Berhandlung vor dem Potsdamer Schwurzericht gegen den Arbeiter Walter Ausbach, den Mörder des Kassenboten Hammerutveiter walter unifagod, den wierer des Angenoten hammer-meilter, benutragte der Anleigeverterter Glantsammelischgeftsatt Stargard gegen Rußbad wegen Anubmardes die Tobesttrafe und Berluit der diigerlichen Cherneckte. Gegen den mitungeflagten Arbeiter Emold humbeutel benntragte der Gtoatsamwalt wegen ichwere Weginfürgung, Sehlerei und Diefblads unter Berlagung milderuder Umftände 2½ Jahre Zuchsbaus und fünf Jahre Gernerlich

Rapitikin ohne Cohiff. Der Glijkhiter Rapitik Were Zettlen erfüglig heiter morgen fetter Glijkhiter Frau in der Cmittlenfigie im Demburg und dem fick felbit. Der Rapitik ist noch aus turzem zur Ces gefaldere, halte jedoc fielk telne Golffistilikung mehr bekommen tönnen. Die Tat ist aus wirtschaftlicher Roslage zu perfägen.

Der Mann in Italien

Rachbem turglich an biefer Stelle eine Frau fich aber bie Eragobie Cecchini geaußert bat, verfucht nunmehr ein Mann, und gwar ein in Stalien geborener, bas Broblem Cecchini aufaubellen.

Barum ift der italienische Mann im Gegensat ju den meiften Mannern ber Belt ber Unficht, daß er bas Richt habe, eine Frau ju ermorden, wenn fie ibm Grund bagu gibt?

Beil ihm jebe, aber auch jebe feguelle Auftlärung fehlt! Er ift das unselige Produtt einer veralteten Erziehung. Offene Er-örterung sexueller Probleme ist in Italien verpönt. Der Schrift-feller Mario Mariani, der es versuchte, wurde beschimpst, als unmoralisch erkart. Kein Knabe wird von den Eltern auf die Gesahren des Lebens ausmertsam gemacht! Man weiß nichts, und die Fantafie arbeitet hemmungslos! . .

Ift man erwachsen, wird alles verboten. Gine Freindin gu haben, ift unmöglich! Der Italiener, weil er so schwer ju einer Frau tommt, spricht ben ganzen Tag von ihr. Ober er begibt sich in Häuser, die heute in Deutschland verboten sind.

Seine moralifchen Anfichten werden fo mehr als zweifelhaft. Für ihn eriftieren nur brei anftandige Frauen: Mutter, Schmefter und Gattin. Alle anderen find zu kaufen. Ueber alle anderen ift er unumschränkter Gerr und Gebieter. Auch die eigene Frau ift fein abfolutes Eigentum. Gie hat

unbedingt zu gehorchen. Würde er anders zu ihr stehen, wäre er ein Dummkopf oder ein Schwäckling.

Co entftand bas Drama Cecchini. Ungelofte Brobleme haben feinen Arm bewaffnet und por allem eine verlogene Tradition

Bettreaussichten für Berlin und bas Reich. Bei frischen und etwos bölgen Sindern aus nöblichen Richtungen meist hörter bewölft und etwos tilb., nur noch einzelm Albertoflich er entwerticht, ab Beide mind bei der Beide bei der Beide bei der Reicht etwick bei der Reicht eine Reicht eine Reicht eine Reicht eine Reicht bei der Reicht ein der Reicht eine Reicht ein Reicht eine Reicht eine Reicht ein Reicht eine R

- Siergu eine Beilage -

Berlog und Drud: HIlftein 9. 6. Berlin

Finanz-und Handelsblatt der Vossischen Zeitung

Beilage zu Nummer 179

Dienstag, 15. April 1930, abends

Börse im Verlauf sehr unsicher

Spezialitäten schwankend

Die Börse setzte bei außerordentlich geringem Geschäft zu wenig veränderten Kursen ein. Es überwegen kleine Besterungen (bis zu 15 Punkten), wobei für einige Spezialisch, so wieder für Schiffahrtsaktien und Autoworte, etwas lebrafteres Interesse bestand. Als auch in diesen Märkten die esehältstätigkeit nachließ, wurde es allgemein etwas schwächer, so daß etwa wieder die Schläßkurse des Montags trreicht waren. Eine plötzliche Belebung des Kalimarktes, und dem Steigerungen bis zu der Punkten erfolgten, gab der auf dem Steitze. Die Gesamtbörse vorübergehend noch eine Stütze. Die Gesamt-limmung wurde jedech bald wieder ausgesprochen unsicher. Man sprach von der Liquidation einer großen stüdeutschen destalhandtelfrimm.

Minnight wirde Jessen dam er eine er großen stüdeutschen Minnight von der Liquidation einer großen stüdeutschen Kurz vor '52 Uhr machte die Abschwächung weitere Fortschritte, und zwar ging die Verstimmung vornehmlich vom Markt der Siemens-Aktien aus, die auf 267% (erster Kurz 2025) nachgaben. Weiter verstimmte der Rückgang von Weiter Griffelber von Schiffsthrasktien gingen Nord. Lopd bis 1165 (+ 1474), seiter 1165, Ilapag bei 1165 (+ 148), später 1105, Ilapag bei 1165 (+ 148), später 1166 (+ 148), spä

Gegen Schluß
iörten die Abgaben auf und gegenüber den niedrigsten Tageskursen traten leleinere Erholungen ein. So gingen Siemen
nach einem niedrigsten Kurs von 237% gegen 2 Uhr mit 29%
um, lagen damit aber immer noch 4 pCt. unter dem ersten
Kurse. Auch Polyphon um 1 unt 298% pCt. (304) erholt.
Salzdefurth zogen erneut auf 393 (erster Kurs 888%) an.
Auch Westeregeln bei 232 (228%) um Aschersleben bei 228
(225%) gesucht. Schiffahrtswerte weiter abbröckelnd, und
zwar Hapag bis auf 114% (erster Kurs 166%) um Nordd.
Lloyd auf 114% (116), AEG, 173% (175). Reichebank 293%
Unnotlette Werte

		Unnotierte	Wer	te	
Adler Kohle 1	-	Dr. P. Meyer	95 00	1 Wintershall	203-205
Berghau Lothr.	59-60	Müller Kaffee	40 00	Burbach	188-190
Brown Boveri	-	National-Film	90 00	Sloman Sal,	75-80
Dör, u. Lehrm.	-	Ochringer Bgb.	200 00	Südsee Phos.	9 00
Dt. Lastauto	11 50	Phon. Zahnbed.	35 00	*Diamond ord.	9%-10
Dt. Petroleum	56 00	Ravené Stahl	162 00	o do. pref.	8 45-8 37
Dux Porzellan		J. D. Riedel	67 00	Kaoko Ld.a. M.	-
Dyckh. & Wid.	***	Scheidemandel		Salitrera	112%-115
Frist, & Roßm.	-	Stoewer Auto	30 00	*Chade junge	
Glückauf Bergb		Stralauer Glas	-	"do. argent. Bd.	-
Grk. Frank	135 00	Terrafilm	58 00	*do. span. do.	-
Gummi Elbe	125 00	Ufa	95 00	Mexik. A-8kr.	
Hansa Lloyd	412	do. Bonds	98 50	do. B-Skr.	
Hochfrequenz '	163 00	Winkelhausen	26 00	Petersburg.Int.	126
Kabel Rheydt	193 00				_
Lrch, & Nip.	-	Adler Kali		Russenbank	6 775
Linke-Hofm,	77 50	Halle Kali	-	Russ, Gold-Pr.	
Masch. u. Krb.	98 00	Hannover Kali	-	do. M-Priorit.	-

Fällig	0.24	Date !		Geld	Brief		Geld	Brief		Geld [Brief8
31, 3,	Geia	Brier	1935	87,88	88,63	1940	79,88	80,88	1945	77.13	78.1 8
1931	98,13		1936	85.88	86,63	1941	79.00	79.88	1946	77.00	78.8 8
1932	95,38	96,25	1937	82,88	84,75	1942	78,38	79,25	1947	77.00	78,8
1933	93,75	94,63	1938	82,13	83,00	1943	77.63	78,63	1948	77.00	78.8
1934	-	91,25	1939	80,63	81,63	1944	77,25	78,25	AufbZu.	33,38	34,0
Am Goldmarkt war die Haltung eine Kleinigkenit steifer, so daß											
Tagesgeld um etwa ½ pCt. auf 3-5 pCt. anzog. Stellenweise kamen											
aber erste Nehmer auch unter diesen Sätzen an. Monatsgeld blieb mit											
514-7 pCt. völlig unverändert, desgleichen Warenwechsel, die mit											

Pfunde international schwach

Am Devisenmarkt war die Schwäche des Pfundkurses das Hauptereignis des Tages. Schon in den letzten Tagen endderte die Sterlingvaltut nach unten, was allgemein als Ausfuß des billigen Geldstandes in London gedeutet wurde. Die Budgetsorgen traten numerh verschäfend hinzu und bewirkten, daß der Pfundkurs gegen New York auf 4,8623 nachgab.

bewirkten, daß der Pfundkurs gegen nuw aus annachgab.
Auch den europtischen Devisen gegenüber lag Auszahlung London schwech. ich bandelte man Paris mit 134,12. Zürich mit 25,08%, gegen London. Die amiliche Berlieur Notie ging aus den gleichen Grunden auf 20,375 zurück, obrobit die Reichaustak selbst seiswächer lag und der amiliche Dellurkurs auf 4,190 aties. Im Swepgeschaft ist den Berlieur von der Verlieur von

	inger geworden.									
4	Reichsbank:		Devisen			Noten				
Dis	Diskant 5 %	Einheit	15. 4.		14. 4.		15. 4.		14. 4.	
17	Lombard 6 %	L	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
		100 Sule.	168,24	168,58	168,15	168,48	167,86	168,54		168,49
3%	Belgien	100 Belga	58,45	58,57	58,44	58,56	58,43	58,67	58,40	58,64
43	Oslo	100 Kr	112,07	112,29	112,07	112,29	111,78	112,22	111,83	112,27
		100 Kr.	112,08		112,10		111,80	112,24	111,83	112,27
		100 kr.	112,53	112.75	112,55		112,23	112,67		112,77
			81,38	81,54	81,37	81,53			81,19	81,51
7		100 Fig.	10,539	10,559	10,539	10,559	10,45	10,49		
	Italien		21,95	21,99	21,94	21,98	22,11	22,19	22,11	22,19
3)	do, kleine .	1 Latr.	20,355	20,395	20,358	20,398	20,33	20,41	20,335	20,415
-		1 Dell.					20,322	20,402	20,322	20,402
	New York	1 0011.	4,187	4,195	4,1855	4,1935	4,17	4,19	4,17	4,19
3	do. kieine .	100 From					4,163	4.183	4,164	4,184
3	Paris	100 From	16,395			16,425	16,385	16,445	16,38	16,44
	Schweiz	100 Pes.	81,155	81,315	81,135	81,295	81,03	81,35	31,05	81,37
27	Spanies Wien	100 Schill.	52,28	52,38	52,25	52,35	52,74	52,96	52,49	52,71
0			58,985			59,105	59,03		58,86	59,10
	Prag	100 Kr.	12,399		12,40	12,42	12,365	12,425	12,372	12,432
7	do. 1600 Kr					07.00	12,40	12,46	12,40	12,46
		100 Pengö	73,13	73,27	73,13	73,27	72,97	73,27	72,97	73,27
		1PapPes.	1,626 3,034	1,630	1,637	1,6	-	-		
9		100 Lewa	2,070	3,040	3,034	3,040	=	-		=
\$,48	Japan	1 Yen 1 Milreis	0.490	0.492	2,070		0.47		0.47	0.49
					0,492	0,494	0,47	0,49		0,49
	Jugoslawien .	1000ina	7,410	7,424	7,407	7,421	7,38	7,40	7,375	7,396
6	Lissabon	100 Escud		16,82	18,78	18,82	=	-	***	
		1 türk. Pfd.		5.455	5,445	5.455		-	1,87	1,89
9	Athen	100 Brach.	5,445		4,183			710	7.11	7.00
	Canada	1 k. Dall. 1 G. Pasa	4,183	4,191	3,916	4,191 3,924	4,16	4,18	4,16	4,18
1 =	Uruguay	100 Lei	3,896	3,904			246	2,485	-	
	Rumanien	100 LM	2,493	2,497	2,493	2,497	2,465			=
-		1 agent Pt.	00.000	20.015	00.000		-	-	-	
-		1100 inl.Kr.	20,875		20,875	20,915	-	-	-	-
15			92,14	92.32	92,14	92,32	-	-	-	-
	Tallinn (Estland)	100 Latts	111,53	111,75	111,53		-	-	-	-
-	- Riga (Kowao)	100 Litte	80,73	80,89	80,75	80,91	11 40	41.50	41.40	44 50
	-Ivanuat (youro)	1 INC LIES	41,76	41,84	41,76	41,84	41,42	41,58	41,42	41,58

Ostdevisen. Warschau 46,85—47,05, Kattowitz 46,85—47,05, Posen 46,85—47,05, Große Polen-Noten 46,70—47,10,

London unter Steuerdruck

LORGOD United Stellering Stelleri

Hapag-Lloyd-Union genehmigt

Hapag-Lloyd-Union genehmigt

Wie der "Vossischen Zeitung" aus Hamburg gedrahtet wird,
verlief die G.-V. der Hamburg-Amerika-Linie unter Vorsitz
Schinkels, die den Gemeinschaftsvertrag mit dem Norddeutschen Lloyd vom 20. März genehmigen sollte, seich raschschen Lioyd vom 20. März genehmigen sollte, seich raschschen Lioyd vom 20. März genehmigen sollte, seich raschschen Liozd wird genehmigen sollte, seich raschschen Liozd wird genehmigen sollte, seich raschli zu Mill. RM Kapital nicht erhoben. Nur ein Aktionär meinte,
das 50 Jahre Bindung viel zu lang wäre, aber Geheimraf Cunoerwiderte, daß ein Vertrag von solcher Bedeutung nicht kurzfreitig abgeschlossen werden könne. Der Vertrag, den Geheminat Gune verlas, ist bereits hier wiedergegeben worden.
soll, mit funfähriger Kündigungsfriss gekündigt werden
kann und 10 Jahre weiter läuft, wenn er nicht gekündigt werden
kann und 10 Jahre weiter läuft, wenn er nicht gekündigt werden
kann und 10 Jahre weiter läuft, wenn er nicht gekündigt werden
kann und 10 Jahre weiter läuft, wenn er nicht gekündigt werden
kann und 10 Jahre weiter läuft, wenn er nicht gekündigt werden
kann die Gestelligkeiten sentscheiden soll. Ueber die
Besien, Dividenden usw. (Betriebsüberschüuse) alle Lasten
wie Steuern, Handlungsunkosten usw, abzustezen sind, und
daß erst von den sich danach ergebenden Beträgen gleiche
Abschreibungen und Reservestellungen und evtl. Dividenden
Wie der "Versischen Zeitung" aus Berenne gedrahtet wird,
entspann sich in der G.-V. des Norddeutschen Lloyd unter
Vorsitz Heinenkens, die die gleiche Tagesordung zu erdeigen
hatte, eine längere Debatte. Der Gemeinschaftsvertrag wurde
aber von den vertretenen 133 Mill. M Stammaktien und 2 Mill.
Mark Vorzugsaktien ebenfalle genehmigt.

Heute Bewag-Anleihe

New York, 15. April / Ullstein-Nachrichtendienst

New York, 15. April / Ulistein-Nachrichtendienst
Das Dillon, Read & Co. - Syndikat legt heute 15 Mill, Doil.
6proz, Debentures, der Berliner Elektrizitäts-Werke AG, zum
Freise von 30 pCt, zur Zeichnung auf. Die Effektewerzinsung stellt sich für den Zeichner auf 6,8 pCt.
Dem Prospekt ist zu entenheme, daß die Gesellschaft etwa
59 pCt. des in Berlin gebrauchten Stromes liefert. Am SI. DeSchalbigkeit von 643-550 KW. Die Gesellschaft verkauffe im
Jahre 1929 etwa 1824 KWh, wovon über 72 pCt. In den eigenen
Werken erzeugt wurden. Die Robeinanhamen betrugen 1929
3-431 Mill, Dollar gegenüber 30,77 Mill, Dollar und 27,57 Mill.
Dollar in den beiden Vorjahren, während sich die Reineinnahmen auf 3-22 (6,52 und 2,29) Mill. Dollar beiefen. Zir.
die Deutsche Kreditsicherung AG. bestellt. Die Anleinde Deutsche Kreditsicherung AG. bestellt. Die Anleinde Deutsche Kreditsicherung AG. bestellt. Die Anleinden Börsen von New York und Boston zugelassen werden.

Flüssige Burbach-Bilanz

Wieder 12 pCt. Dividende

Magdeburg, 15. April / Ullstein-Nachrichtendienst

Ummaterückgang Hermann Meyer n. Co. Wio in der o. G.-V. der Hermann Meyer u. Co. AG., Berlin, mitgebild wurde, laben die Umsätte der Gesilechaft in ersten Quaratie de wurde, bei der der der der Gesilechaft in ersten Quaratie der States der Gesilechaft in ersten Quaratie der Verwättige währecheidlich nicht so ungstatig auf die fertanzeisbatte der Verwättige, währecheidlich nicht so ungstatig auf die Ctrinzeisbatte auswirken, wie man allgemein erwartet bat. Die chrinzeisbatte in der Verwättige währeche der Verwättige währeche der Verwättige auswirken, wie man allgemein erwartet bat. Die chrinzeisbatte in der Verwättige der Verwättigen und Kötäl RM verwättigen.

12 pt.S. Dividende au verteilen und 3 5-51 RM vorsutragen.

Hoswau u. Knauer ohne Hankschulden. In der o. GV.
der Boswau u. Knauer AG., Berlin, waren 2,45 Mill. M Stame
skiten mit 90-28 Stimmen und 2300 M Vorsugasktien mit 1500
Stimmen vertreiten. Das Stimmrecht der Vorzugasktien wurde von
15acben und das einfache herbigseettt. Ans dem Reingewinn von
0,58 Mill. M werden 14 FGL bzw. 7 pcl. Dividende gesahlt. Bankschulden sind nicht vorbadboch. Des Auftragsbeckend. Alabe an

März sehon denjenigen des Vorjahres übersehritten. Die Firma ist zurzeit gut beschäftigt, die abgesehlessenen Bauten werden in den nächsten vier Wochen begonnen. Die Verwaltung rechnet mit einem guten Abschlaß. Neu in den Aufsichstrat gewählt wurde Regie-rungebanneiser A r no K nobl auch.

16 Mill. Mannesmann Reingewinn

Wieder 7 pCt. Dividende

Wieder / PUL Dividende
Der Außeishard der Mannesmann-Röhrenwerka
A.-G. genelmigte den Absehluß per 1929. Der Rohertrag beträgt 4097 Mill. RM. wobei 44 Mill. für die Huckinger Neubauten vorher abgesetzt sind.
Die Unkosten betragen 9 Mill. Außehreinen 0,11 Mill., Steuern 9,2 Mill. und Absehreibungen 9,69 Mill. Es bleibt ein Reingewinn von 16,07 (L. V. 13,7) Mill. woraus zunächst.
0,65 Mill. an den Reservefonds gehen.
Auf die Stammaktien kommen wieder 7 pCl. (gleich 11,55 Mill.) auf 165 Mill. Kapital zur Verteilung, 3,18 Mill. worden vorzetztagen.

Kräftige Belebung des Zementabsatzes. Der Versand an Zement hat im Marz, insbesondere während der zweiten Monak-hälte, eine krätige Belebung erfahren. Von 294 000 Tonnen im Februar stieg der Zementabsatz im Marz auf 571 000 Tonnen. Für das erste Verlendahr 1990 errechnen sich 11.8 Millionen Tonnen des erste Verlendahr 1990 errechnen sich 11.8 Millionen Tonnen er ogsämlichen Tonnen im ersten Vierteilgährt 1950 und gegenüber 1.9 Millionen Tonnen im ersten Vierteilgährt 1950 und

Zentralisierte Spirituosenherstellung. Die ao. GV. der Zentralisierte Spirituosenherstellung. Die ao. GV. der C. T. Hünlich A.G. Wilthen, in der 725 110 kM vertreten waren gewänigte den Fesionevertrag mit der H. A. Wil is kal han as ni-gereinistierte Spirituosen und der Spirituosen der Spirituosen der werden der Spirituosen der Spirituosen der Spirituosen der Spirituosen der Ibrea halben Nominalwertes gegen neue C:1: zusammengelegte Winkelhausen-Attien ungetauserh werden. Die fusionierten Gesell-schaften werden in Zukunft Winkelhausen-Hünlich, Weinbrennere Ad., Wilthea, Grimieren.

AG., Witthen, firmieren.

Reichung im Elektro-Export. In der o. G.-V., der Berg.

mann-Elektrizitätewerke, Berlin, in der 34,15 Mill. RM

vertreten waren, betonte Genendlärektor Hitzing, daß sich

auch aur geringtügige Preisveränderungen stark auf die Berg
suerrichen könnten. Das gebe sehon darans hervor, daß die Berg
suerrichen könnten. Das gebe sehon darans hervor, daß die Berg
und der Berg
und berg
und berg
und berg
und der Berg
und berg-

Bilazi und beschlof, aus rund 4.5 Mill. Reingowinn wieder 9 pCl. Dividende zu verteilen und 6.5 Mill. Reingowinn wieder 9 pCl. Dividende zu verteilen und 6.5 Mill. Reingowinn wieder 9 pCl. Dividende zu verteilen und 6.5 Mill. Reingowinnen wird werden der Geschlossen der State Reingowinnen wieden der Schaffen der Millender werden der Schaffen der Millender der Millender werden der Millender verteilen der Millender verteilt verteilen der Millender verteilen der Millender verteilen de

Honmanwahlung Hannoversche Nigadichlahs ver-läufig ausgesetzt. Infolge der Ergebnisse der G.V. und der erhöbene Einspriche nuterbield, iant einer Verwältungserklärung der Hannoversche Nirdselbald, wei der "Vossischen Zeitung" aus dende wie auch die Ausschüttung des verwältungsestig vorga-eichene Bones von 20 pGl.

Warenmärkte

Ruhige Produktenbörse

Dae Angebet an inländischem Brotgetröde blieb wieder recht knapp. Nach promptem Weizen zeigte sich haufender Bedarf der Mithen in allen Gegenden Deutschland, so daß die Preise untwa 2 M anzieben konnten. Auch an Roggen, sowohl in Kahn wie auch in Waggownare blieb das Angebet klein. Die Preise waren such in Waggownare blieb das Angebet klein. Die Preise waren geschafte war die Preisenwicklung uneinheillich, jedoch ergaben nich ein der Erffürnag wie auch im Verlaufe bei soch kleinen Unsahn nur geringfügige Differenzen. Am Mohlmarkt war die Stimmung infolge der boversichenden Feierlage sehr rulig. Hafer halte rechtliche Angebot, jedech kannen bei den hoben Forderungen der Provinsten went gemänne.

Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte: Weizen Mat 277,00, Juli 284-285,50, Septh: 269,25-269,50 G. Roggen Mai 182-182,50, Juli 194,25-194,50 G., Sept. 201-203. Hafer Mai 177,50-178,50, Juli 189 G.

1942-0-1945.0 G, Sept. 201-203.	Hafer Mai 177.20-178.20, Juli 189 6
Berlin, 15, April. Metallipresise. (Fer 190 kg in GM)	Voring
Bicktopikupter wire harr (festgesielli v. d.	170.50
Verein f. d. desische Elektrodyefrendis	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170.50
170.50	170

Magdeburg, 15. April. Zucker: prompt 26,125/5 B 26,65 Gr April 28,60 B 36,50 Gr Mai 26,20 B J ann 26,50 B; Toelen: rankle; Jani 8,35 B 8,25 G; Juli 8,55 B 8,30 G; Aug. 8,90 B 8,70 G; Sept. 8,55 B 8,75 G; Ott. 9,00 B 8,90 G; Dec. 9,20 B 9,10 G 8,10 B 8,70 G; Ott. 9,00 B 8,90 G; Dec. 9,20 B 9,10 G 8,10 B 8,00 G; Toelens matt. Children, 20 B 8,00 G; Toelens matt. Children, 20 B 8,00 G; Toelens matt. America. Universal Stand middl: Tendens kaum steing Mai 8,13; Juli 8,16; Ott. 8,90; Dec. 8,10; Jan. 8,10. — Aegypt. Sakeliaridis: Tendens kaum steing; Mai 13,00; Nov. 13,00; Sakeliaridis: Vendens kaum steing; Mai 13,00; Nov. 13,00; Alexandrina. 18, April. Baum wolles SakeliAshbeequels

Alexandria, 15. April. Baumwolle. Sakeli/Ashmounts
Juni 19,89; Okt. 17,93; Nov. 25,90; Jan. 26,10.

Weiterer Verlauf der Börse

Daimler 42%, Hammersen 139, Han Berghau 231%, L. G. Fattern 177, AEG. 174, Gemersen 139, Han Berghau 231%, L. G. Fattern 177, AEG. 174, Gemersen 139, Han Berghau 231%, L. Licht, 175, Simmense ut. Hallake 237%, Laurahattic 22, Köln-Nonessen 112, Gen-kirchan 142, Ver. Stahl 99, Oberbedarf 75, Phūtx 105%, Harpener 125%, Rheinteshal 117, N. A. G. 21%, Schulttesh 239, Groundein 81%.

Handels-Ges. 178. Dt. Bank 151. Dreedner 147. Commersbank 162,5.
Radels-bank 255. Statese 8, Stooma 78. Saltrers. 152,5. Damond 35.
Radels-bank 255. Statese 8, Stooma 78. Saltrers. 152,5. Damond 36.
Radels-bank 255. Radels-gene 252, Westergein 231. Bay. Mooren
925. Karstadt 137. Rhein.-Westf. Elektro 187. Folyphon 300.
States 152,5. Radels 152,5. Rhein.-Westf. Elektro 187. Folyphon 300.
States 152,5. Radels 152,5. Rhein.-Westf. Elektro 187. Folyphon 300.
States 152,5. Radels 152,5. Radel

1205., Rheinstahl III, N. A. G. 214, Schultheiß 298, Oreustein S14, Leonh. Tiest 1505, Saideedrucht S91, Mansemann 1928, Maschinenban 7934, Rütgerswerke 734, Allgemeine Kunstseide 1185, Ost-werke 2015, Rheim. Braunkohle 2054, Oberkoka 1104, Canada &Zh. Hamburger Facket II3, Nordd. Lidyd II5, Hansa 1535, Dt. Dridl SB, B. E. W. 187, Barmer Bank 1585, Darmatidar 2314, Berliuer	gegen Aonstein Nationale Stettin, die 'in Verstanf der leitzen Woelse erheblich zurrückgegengen waren, einen Teil der Verluite wieder einholen und auf 600 (plus 30) steigen. Auch Köhner Rück lagen iti 602 (plus 8) bemerkensvert fest. Im birjeen wurden Aachen-München mit 332 (plus 1½), Allianz mit 201 (plus ½) und Nordstern Allgenden mit 343 unwerändert), notiert.	Kurs mit 50% pCt. notiert. Am Pramien. und Stellagenmarkt (mitgeteilt von Arthur Hirschfeld u. Co., Berlin W 56) waren Kall worte ge- aucht Es gingen um: Farben, per ultim Mai etwa 60°, per ultim Juni etwa 8, per ultimo Juli etwa 30%; Siemens 9, 12, 13; Salzefettrul 12, 15, 19; Gelsenhirchen 54°, 7, 55′.
Termin - Notice - Union State St	West-region O 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 10-00 12-75-533.0 12	Membra M
*** A	A.	The content of the